

Auswirkungen beruflicher Lizenzierung und Regulierung

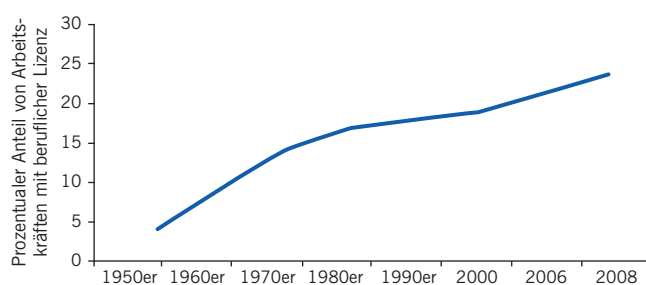
Von Zulassungsbeschränkungen für bestimmte Berufe profitieren die Lizenzinhaber, doch der Marktzugang wird erschwert, und Vorteile für die Verbraucher sind oft nicht ersichtlich

Schlagworte: berufliche Zulassung, Lizenzierung, regulierte Arbeitsmärkte, Lohnfindung

RELEVANZ DES THEMAS

Seit den 1950er Jahren ist die berufliche Lizenzierung eine der am schnellsten wachsenden Arbeitsmarktinstitutionen in der entwickelten Welt. In der ökonomischen Fachliteratur finden sich zahlreiche Untersuchungen zum Einfluss von Zulassungsbeschränkungen auf Löhne, Jobchancen, Sozialleistungsansprüche und Verbraucherpreise. Es gibt jedoch wenige Hinweise darauf, dass die Lizenzierung in den Industrienationen zu deutlichen Verbesserungen bei Servicequalität oder Verbraucherschutz geführt hätte. Daher stellt sich die Frage, warum dieser Bereich trotz der offenkundigen Kosten für die Allgemeinheit weiter wächst.

Anstieg beruflicher Lizenzierung in den USA



Quelle: Department of the Treasury Office of Economic Policy, CEA, DOL. Occupational Licensing: A Framework for Policymakers. White House Report, Juli 2015. Online unter: https://obamawhitehouse.archives.gov/sites/default/files/docs/licensing_report_final_nonembargo.pdf

IZA
World of Labor

WICHTIGE RESULTATE

Pro

- + Je strenger die Zulassungskriterien, desto höher der Lohnvorteil durch Lizenzierung.
- + Arbeitnehmer mit beruflicher Lizenz erzielen höhere Stundenlöhne als vergleichbar ausgebildete Personen ohne formelle Zertifizierung.
- + In Niedriglohnberufen verbessert Lizenzierung langfristig die Lohn- und Beschäftigungsaussichten.
- + Staatliche Lizenzierung kann Mindeststandards beruflicher Qualifikation gewährleisten, ohne dass es zu unerwünschten Monopol-Effekten kommt.

Contra

- In lizenzierten Berufen wird der Jobzugang zusätzlich durch mangelnde grenzüberschreitende Anerkennung formeller Qualifikationen erschwert.
- Lizenzierung erhöht die Preise der Dienstleistungen ohne klare Verbesserungen bei der Qualität.
- Lizenzerfordernisse können Geringqualifizierte in noch schlechter bezahlte, zulassungsfreie Jobs (wie Hausmeister oder Kellner) drängen.
- Lohnvorteile durch Lizenzierung resultieren primär aus verringertem Wettbewerb sowie höherer Zahlungsbereitschaft der Verbraucher, wodurch die Einkommensungleichheit zunehmen kann.

KERNBOTSCHAFT DES AUTORS

Von beruflicher Lizenzierung profitieren vor allem Besserverdienende. Lizenzerfordernisse schränken den Beschäftigungszugang und die Arbeitskräftemobilität ein, wenn die Qualifikation nicht grenzüberschreitend anerkannt wird. Nur in wenigen Bereichen gibt es Anhaltspunkte für eine spürbare Verbesserung der Dienstleistungsqualität aufgrund von Lizenzierung. Was sich jedoch vielfach nachweisen lässt, sind Preissteigerungen und ein Rückgang der Wirtschaftsleistung in den regulierten Berufen. Die Politik sollte daher Kosten-Nutzen-Analysen durchführen, die Harmonisierung von Zulassungsstandards vorantreiben und übermäßige Regulierung in einzelnen Berufsfeldern abbauen.